

Schlüsselübergabe und Weihe in Dessau

Nach über 20 Monaten Bauzeit, weihte Apostel Jens Korbien am Sonntag, 2. Dezember 2018, das neue Kirchengebäude in Dessau (Kirchenbezirk Dessau). Am Tag zuvor feierte die Gemeinde die Schlüsselübergabe.

07.12.2018

Autor: T. Rahne, Jennifer Jendral

Fotos: Michael Voigt

Quelle: Bezirksapostelbereich Nord- und Ostdeutschland



Zu Beginn des Festaktes der Schlüsselübergabe am Samstag, 1. Dezember 2018, zerschnitten Architekt Walter Feuereisen und Apostel Jens Korbien das Band zur Kirche. Klaus Koselack, Vertreter der Bauherrin, führte durch das weitere Programm, welches mit Musikbeiträgen aus der Gemeinde bereichert wurde.

Nach einem erläuternden Vortrag des Projektleiters Marc Loose zum Baugeschehen, richteten sich Vertreter der Ökumene und Öffentlichkeit an die versammelte Gemeinde. Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, Christiane Schlonski, war in Vertretung des Dessau-Roßlauer Oberbürgermeisters gekommen. Propst Dr. Matthias Hamann und Kreisoberpfarrerin Annegret Friedrich-Berenbruch überbrachten herzliche Grüße ihrer Mitglieder der katholischen und evangelischen Gemeinden.

Weihe am ersten Advent

Apostel Korbien richtete zu Beginn des Gottesdienstes am Sonntagvormittag ein Grußwort an die Gemeinde. In seinem Predigtbeitrag nahm er Bezug auf das neue Kirchenjahr, welches für neuapostolische Christen mit dem ersten Advent beginnt. Im weiteren Verlauf des Gottesdienstes weihte Apostel Korbien das Gebäude zu einem Haus Gottes. Er legte der Weihe das Bibelwort Psalm 122,1-4 zugrunde: "Halleluja! Wohl dem, der den Herrn fürchtet, der große Freude hat an seinen Geboten! Die Kinder der Frommen werden gesegnet sein. Reichtum und Fülle wird in ihrem Hause sein. Den Frommen geht das Licht auf in der Finsternis.

Bischof Thomas Matthes nahm in seinem Predigtbeitrag Bezug auf das Bibelwort und ergänzte Jesaja 9,1: "Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell." Vielfältige musikalische Beiträge durch den Gemeinde- und Kinderchor sowie Instrumentalisten umrahmten den Gottesdienst ebenso wie die neue Orgel der Kirche.

Förderprogramm Kirchenbau Europa

Der Neubau in Dessau ist eines von mehreren Bauprojekten, welches durch das Förderprogramm Kirchenbau Europa (FKE) ermöglicht wurde. Die dafür erforderlichen Mittel werden von den Gebietskirchen Nord- und Ostdeutschland, Westdeutschland, Süddeutschland und der Schweiz aufgebracht.

Der Neubau in der Dessauer Kantorstraße 51 ersetzt die an gleicher Stelle fast 90 Jahre lang genutzte und stark sanierungsbedürftig gewordene Kirche. Die neue Kirche entstand nach einem Entwurf von Walter Feuereisen (Hohen Neuendorf) und verfügt neben dem Sakralraum über mehrere Mehrzweckräume. Es lassen sich auch einige bekannte Elemente aus dem ehemaligen Kirchengebäude wiederfinden, wie zum Beispiel die Verzierungen am Altar, die Fenster im Altarbereich sowie einige Orgelpfeifen.

Während der Bauzeit feierte die Gemeinde ihre Gottesdienste in der benachbarten evangelischen Kirche St. Georg. Nun trifft sie sich wieder sonntags um 10 Uhr und mittwochs um 19.30 Uhr in ihrem neuen Kirchengebäude.





